

RUH

Weihnachtszauber.

(Maurice von Stern.)

Jakob Egli.

Ausdrucksvoll.

Sopran
I. II.

1. Der Gold-schaum flit-tert in den Zwei-gen und
 2. Der Traum von Lie-be und von Gü-te,
 3. Heil dei-nem mil-den Ker-zen-lich-

Alt.

mf

wie - der strahlt das Weih - nachts - lich -
 nach die See - le ah - nend drän -
 leuch - tet uns ins Herz ein -

wun - der - sam durch Nacht und Schwei - gen wie
 Traum, der ei - ne Zau - ber - bli - te - am gra
 zau - bert se - li - ge Ge - sich - te - und zeigt

söh - nend Feu - er bricht, wie ein ver - söh - nend Feu - er
 Zweig des Le - bens hängt, am gran - en Zweig des Le - bens
 ew' - gen Wie - der - schein und zeigt uns ew' - gen Wie - der -

(Halbchor ad lib.)

p
 bricht. In mil - dem Glan - ze glühn die Ker - zen, ein Licht - ge -
 hängt, der seit Jahr - tau - sen - den sein Duf - ten, die heh - re
 schein. O daß der - einst in hol - dem Rei - gen die Mensch - heit

ke - ne der Baum, und in den heim - weh - kran - ken
 de, wan - dern läßt bis in die welt - ver - lor' - nen
 in Bru - der - bund, daß al - le Her - zen sich ihm

dolce
 (Chor.)
 er - zen wird Wirk - lich - keit ein hol - der Traum;
 schluf - ten der Ber - ge, Heil dir Weih - nachts - fest! } sei uns ge -
 nei - en und ju - belnd ru - fe je - der Mund: }

dolce
 grüßt, o Licht vom Him - mel, das uns der Hei - land hat ge - bracht!